

[Die Regierung hat den Ukrainern erlaubt, sich in Apotheken impfen zu lassen](#)

01.03.2024

Die Ukrainer können sich jetzt in Apotheken gegen die eine oder andere Krankheit impfen lassen. Dies geht aus einem Regierungsdekret vom Donnerstag, den 29. Februar hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukrainer können sich jetzt in Apotheken gegen die eine oder andere Krankheit impfen lassen. Dies geht aus einem Regierungsdekret vom Donnerstag, den 29. Februar hervor.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Ministerkabinett der Ukraine die Durchführung von präventiven Impfungen von Ukrainern in Apotheken erlaubt, aber nur diejenigen von ihnen geimpft werden, die eine Lizenz dafür erhalten.

„Die Apotheken werden in der Lage sein, vorbeugende Impfungen durchzuführen, wenn sie eine Lizenz für diese medizinische Praxis haben“, heißt es in dem Dokument.

Apotheker müssen außerdem eine spezielle Ausbildung zum Thema Impfen absolvieren. Insbesondere müssen die Apothekenmitarbeiter Fähigkeiten in der präklinischen Versorgung von Notfällen erwerben.

Der entsprechende Regierungsbeschluss über die Änderungen der Lizenzbedingungen für die Ausübung der Geschäftstätigkeit in der medizinischen Praxis, der am 27. Februar verabschiedet wurde, tritt drei Monate nach dem Datum der Veröffentlichung in Kraft.

Die Ukraine hat vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) 350 Tausend Dosen Impfstoff gegen Diphtherie, Keuchhusten und Tetanus für Impfungen im Jahr 2024 erhalten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Ukraine 203.000 Dosen Impfstoff gegen den COVID-19 Omicron-Stamm erhalten hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.